



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Uwe Eichelberg (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr -

Zusagen für den Ausbau von Straßenbauvorhaben

- a. Pressemeldung vom 05. Oktober 2001: 650,000 Mark Landeszuschuss für Verbindungsstraße Rendsburg-Rickert
- b. Pressemeldung vom 02. Oktober 2001: 1,5 Millionen Mark Landeszuschuss Straße „Prieser Strand“ in Kiel

1. Aus welchen Mitteln werden die Zuschüsse gewährt?
2. Wie hoch sind die wirklichen „Landes-Zuschüsse“?

Die Zuschüsse für die Vorhaben a. und b. werden aus Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) bzw. des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) gewährt. Die GVFG-Mittel sind Fördermittel aus dem Mineralölsteueraufkommen, die der Bund den Ländern schlüssel­mäßig nach dem Kfz-Bestand zuweist. Sie sind für Vorhaben der Kommunen zweckgebunden einzusetzen.
Die GVFG- und FAG-Mittel sind Landesmittel.

Die Zuschüsse werden als Anteilsfinanzierung in der angegebenen Höhe als Höchstbetrag gewährt, vorbehaltlich dem Ergebnis der späteren Abrechnung.

3. Warum wird nicht deutlich gemacht, aus welchen Zuschusstöpfen sich die Finanzierung ergibt? (Transparenz und politische Wahrhaftigkeit)

In den Pressemitteilungen und den Zuwendungsbescheiden wird darauf verwiesen, dass es sich um Zuschüsse aus Mitteln des GVFG/FAG handelt.

4. Glaubt die Landesregierung nicht, dass durch bessere Transparenz auch bei den Finanzierungen mehr Akzeptanz für die Bundesregierung und bei EU-geförderten Projekten auch für die EU gefunden werden könnte? (Siehe Anlage: Das französische Modell!)

Da es sich bei den vorliegenden Fällen um den Einsatz von Landesmitteln für kommunale Vorhaben handelt, ist der Bezug zur Bundesregierung bzw. zu EU-geförderten Projekten nicht gegeben.

Bei Projekten mit EU-Förderung und bei größeren Bauvorhaben des Bundes (z. B. Autobahnen, Ortsumgehungen und Autobahnsanierungen) wird auf Hinweisschildern auf die entsprechende Förderung hingewiesen. Hinweisschilder auch bei kleineren Vorhaben wie den vom Fragesteller genannten anzubringen, wird unter Berücksichtigung von Kosten/Aufwand und Nutzen nicht als sinnvoll erachtet. Angaben zur Herkunft der Fördermittel finden sich in jedem Fall in der jeweiligen Pressemitteilung bzw. im Zuwendungsbescheid (s. Antwort auf Frage 2).